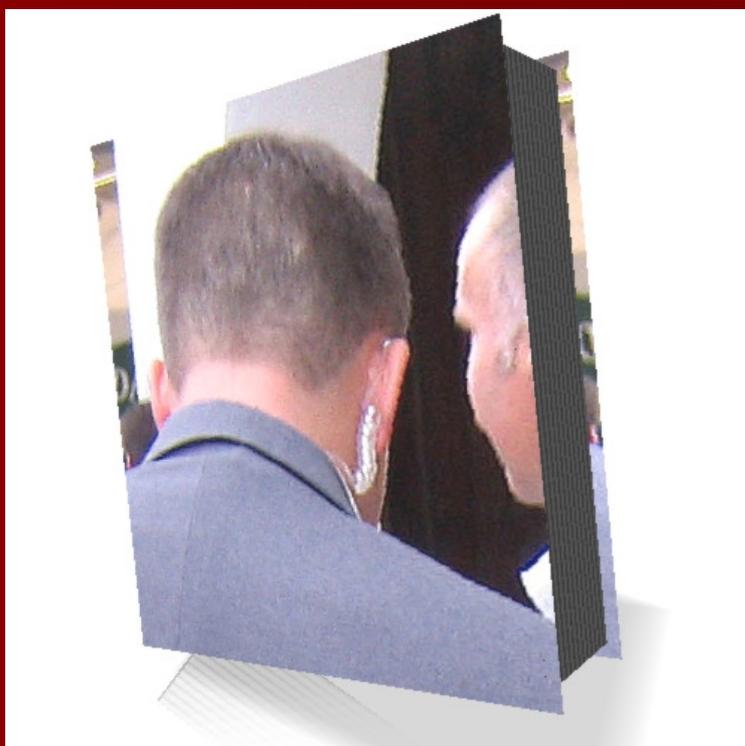


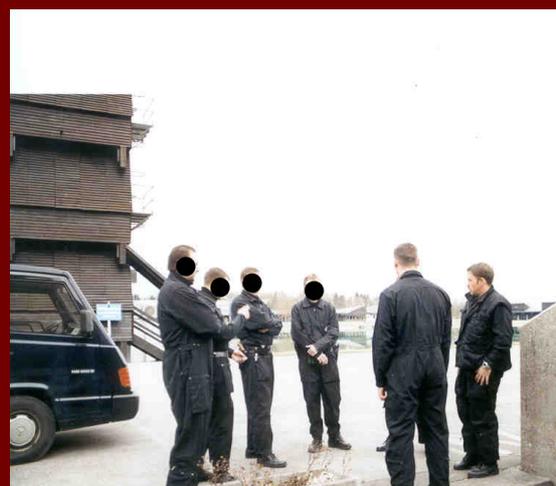


Sicherheitsbranche in Deutschland



„Für einen erfolgreichen Start in einer boomenden Branche“

Ein eBook von Thomas Girg



O
r
i
e
n
t
i
e
r
u
n
g
s
h
i
l
f
e

Leseprobe: Orientierungshilfe „Sicherheitsbranche in Deutschland“

-Für einen erfolgreichen Start in einer boomenden Branche-

Inhaltsverzeichnis

1.0	Vorwort	03
2.0	Geschichte der privaten Sicherheit	04
3.0	Tätigkeitsfelder in der privaten Sicherheit	05
4.0	Statistiken und Grundinformationen	06 – 07
5.0	Ausbildungsmöglichkeiten in der privaten Sicherheit	07 – 17
6.0	Anforderungsprofil an einen Sicherheitsmitarbeiter	17 – 19
7.0	Unterrichtung und Prüfung nach § 34 a GewO	19 – 24
8.0	Beschreibung der Tätigkeitsfelder und Einsatzgebiete	25 – 39
9.0	Nützliche Adressen	40 – 41
10.0.	Literaturtipps	42
11.0.	Schlusswort	43

Zitat:

Wer die Freiheit aufgibt, um Sicherheit zu gewinnen, wird am Ende beides verlieren.

Benjamin Franklin, 17.01.1706 - 17.04.1790

US-Staatsmann, Ökonom und Naturforscher

Leseprobe: Orientierungshilfe „Sicherheitsbranche in Deutschland“

-Für einen erfolgreichen Start in einer boomenden Branche-

3.0. Tätigkeitsfelder in der privaten Sicherheit (Auszug)

- Personenschutz
- Objektschutz
- Werkschutz
- Geld- und Werttransporte
- Shopguard (Kaufhausdetektiv)
- Privater Ermittler
- City Streifen
- Revierdienste
- Housesitting
- Flughafensicherheit (Fluggastkontrollen)
- Doorman
- Geldbearbeitung
- Risikoanalysen
- Kidguarding
- Sicherheitskontrollen in öffentlichen Verkehrsmitteln
- HighRisk in Krisengebieten
- Security – Hostessenservice
- Pförtnerdienst
- Empfangsdienste
- Portsecuritymanager
- Skymarshall (nicht in Deutschland)
- Sicherheitschauffeur
- Dozent private Sicherheit
- Interventionsfachkraft
- Veranstaltungsschutz
- etc.

Wie Sie anhand der aufgelisteten Einsatzbereiche erkennen können, ist das Aufgabenspektrum in der privaten Sicherheit äußerst vielseitig.

Leseprobe: Orientierungshilfe „Sicherheitsbranche in Deutschland“

-Für einen erfolgreichen Start in einer boomenden Branche-

4.0 Statistiken und Grundlageninformationen

Anzahl der Wach- und Sicherheitsunternehmen

In Deutschland gab es 2007 rund 3.500 Wach- und Sicherheitsunternehmen, das ist zum Jahr 2006 eine Steigerung um 220 Betriebe.

Quelle: Bundesverband Deutscher Wach- und Sicherheitsunternehmen e. V. (BDWS)

(Internet: www.bdws.de)

Einsatzgebiete im Wach- und Sicherheitsgewerbe

Die Einsatzgebiete teilen sich prozentual wie folgt auf:

- Geld- und Wertdienste 7%
- Kernkraftwerke 1%
- Verwaltung 5%
- Empfangsdienste 20%
- Revier- und Streifendienste 5%
- Notruf- und Serviceleitstelle 1%
- Flughafensicherheit 6%
- City Streifen und Personenschutz 1%
- Arbeit-, Umwelt- und Gesundheitsschutz 1%
- Öffentlicher Personennahverkehr 2%
- Objekt- und Werkschutz 35%
- Werkfeuerwehr 1%
- Militärische Einrichtungen 5%
- Veranstaltungs- und Ordnungsdienste 7%
- Sicherungsposten bei Gleisarbeiten 3%

Es gibt (Stand 30.06.2006) 173.000 Beschäftigte im Wach- und Sicherheitsgewerbe, davon sind 118.000 sozialversicherungspflichtig beschäftigt.

Quelle: Bundesverband Deutscher Wach- und Sicherheitsunternehmen e. V. (BDWS)

(Internet: www.bdws.de)

Leseprobe: Orientierungshilfe „Sicherheitsbranche in Deutschland“

-Für einen erfolgreichen Start in einer boomenden Branche-

Umsätze in der privaten Sicherheit

Die Umsätze der privaten Sicherheitsbranche bewegen sich im einstelligen Milliardenbereich.

Vergütungen im Bewachungsgewerbe

Das Sicherheitsgewerbe gehörte über Jahre hinweg zu einem der schlecht bezahltesten Gewerbe in Deutschland. Durch Einführung eines anerkannten Berufsbildes sowie durch die Angliederung an Tarifverträge wurden die Vergütungen in den letzten Jahren erheblich gesteigert. In den nachfolgenden Kapiteln werde ich Ihnen die wichtigsten Tätigkeitsfelder mit den Verdienstmöglichkeiten beschreiben.

Die Stundenlöhne erhöhen sich selbstverständlich, wenn Sie einen qualifizierten Berufsabschluss, wie zum Beispiel „Fachkraft für Schutz und Sicherheit“ haben. Der Stundenlohn richtet sich nach dem Bundesland, nach dem gültigen Tarifvertrag, nach den vereinbarten betrieblichen Entlohnungen sowie teilweise nach Ihrem Verhandlungsgeschick.

5.0. Ausbildungsmöglichkeiten in der privaten Sicherheit

Bei der Vorbereitung und Planung Ihrer Ausbildung prüfen Sie genau, welchen Ausbildungsgang Sie in der privaten Sicherheitsbranche einschlagen wollen. Wie in jeder anderen Branche gibt es auch in der Sicherheitsbranche schwarze Schafe. Machen Sie nur eine staatlich anerkannte Ausbildung bei einem Sicherheitsunternehmen, das Mitglied in dem Bundesverband Deutscher Wach- und Sicherheitsunternehmen e.V. (BDWS) ist.

Leseprobe: Orientierungshilfe „Sicherheitsbranche in Deutschland“

-Für einen erfolgreichen Start in einer boomenden Branche-

Mögliche Berufsabschlüsse:

Fachkraft für Schutz und Sicherheit

Hierbei handelt es sich um eine 3-jährige staatliche Berufsausbildung. Neben allen Sicherheitsthemen und Wirtschafts- und Sozialkunde beinhaltet diese Ausbildung auch kaufmännische und betriebswirtschaftliche Themen. Die Verordnung über die Berufsausbildung zur Fachkraft für Schutz und Sicherheit wurde mit Ausgabedatum 31.05.08 (Bundesgesetzblatt Teil I, Nr. 21) neu überarbeitet. Sie ist gültig zum 01.08.08. In der Neufassung wurden der Ausbildungsrahmenplan und die Abschlussprüfung neu geordnet.

Die Berufsausbildung zur Fachkraft für Schutz und Sicherheit gliedert sich wie folgt:

Abschnitt A

1. Rechtsgrundlagen für Sicherheitsdienste
2. Sicherheitsdienste
 - 2.1. Sicherheitsbereiche
 - 2.2. *Arbeitsorganisation, Informations- und Kommunikationstechnik*
 - 2.3. *Qualitätssichernde Maßnahmen*
3. Kommunikation und Kooperation
 - 3.1. *Teamarbeit und Kooperation*
 - 3.2. *Kundenorientierte Kommunikation*
4. Schutz und Sicherheit
5. Verhalten und Handeln bei Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen
6. Sicherheitstechnische Einrichtungen und Hilfsmittel
7. Ermittlung, Aufklärung und Dokumentation
8. Planung und betriebliche Organisation von Sicherheitsleistungen
 - 8.1. *Markt- und Kundenorientierung*
 - 8.2. *Risikomanagement*
 - 8.3. *Betriebliche Angebotserstellung*

Leseprobe: Orientierungshilfe „Sicherheitsbranche in Deutschland“

-Für einen erfolgreichen Start in einer boomenden Branche-

8.4. Auftragsbearbeitung

8.5. Teamgestaltung

Abschnitt B

Integrative Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten:

1. Berufsausbildung, Arbeits- und Tarifrecht
2. Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
3. Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
4. Umweltschutz

Die Abschlussprüfung wird in zwei Teilen durchgeführt. Teil 1 der Abschlussprüfung wird nach dem 2. Ausbildungsjahr durchgeführt. Teil 1 der Abschlussprüfung erstreckt sich auf Abschnitt 1 Nr. 1, 3 und 5 (siehe oben), sowie auf die im Zusammenhang damit zu vermittelnden Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in Abschnitt B (siehe oben) sowie auf den im Berufsschulunterricht zu vermittelnden Lehrstoff, soweit er für die Berufsausbildung wesentlich ist.

Der Teil 2 der Abschlussprüfung besteht aus den Prüfungsbereichen

1. Wirtschafts- und Sozialkunde
2. Konzepte für Schutz und Sicherheit
3. Sicherheitsorientiertes Kundengespräch

Servicekraft für Schutz und Sicherheit

Hierbei handelt es sich um eine neue zweijährige Berufsausbildung. Diese Ausbildung wird zum 01.08.08 eingeführt. (Bundesgesetzblatt Jahrgang 2008, Teil I, Nr. 21, ausgegeben am 31.05.08 zu Bonn)

Leseprobe: Orientierungshilfe „Sicherheitsbranche in Deutschland“

-Für einen erfolgreichen Start in einer boomenden Branche-

Die Berufsausbildung gliedert sich wie folgt:

Abschnitt A

Berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten

1. Rechtsgrundlagen für Sicherheitsdienste
2. Sicherheitsdienste
 - 2.1 Sicherheitsbereiche
 - 2.2 Arbeitsorganisation, Informations- und Kommunikationstechnik
 - 2.3 Qualitätssichernde Maßnahmen
3. Kommunikation und Kooperation
 - 3.1 Teamarbeit und Kooperation
 - 3.2 Kundenorientierte Kommunikation
4. Schutz und Sicherheit
5. Verhalten und Handeln bei Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen
6. Sicherheitstechnische Einrichtungen und Hilfsmittel

Abschnitt B

Integrative Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten:

1. Berufsausbildung, Arbeits- und Tarifrecht
2. Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
3. Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
4. Umweltschutz

Zum Anfang des 2. Ausbildungsjahres ist eine Zwischenprüfung durchzuführen. Wer die Abschlussprüfung am Ende des 2. Ausbildungsjahres besteht, kann die Berufsausbildung im Ausbildungsberuf „Fachkraft für Schutz und Sicherheit“ fortsetzen.

-weiter geht es im eBook-

8.0. Beschreibung der Tätigkeitsfelder und Einsatzgebiete

Das private Bewachungsgewerbe bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Ich habe Ihnen diese in diesem Orientierungsleitfaden auszugswise dargestellt. Jede Tätigkeit ist sehr abwechslungsreich und in ihrer Eigenschaft sehr speziell. Die Verdienstmöglichkeiten sind ebenfalls so variabel wie die Tätigkeitsfelder an sich.

Der Werkschutzdienst und die Separatbewachung

Der Generalauftrag des Werkschutzes lautet: Durch Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung, Gefahren und Schäden vom Betrieb und seinen Mitarbeitern abzuwenden.

Die wichtigsten Aufgaben des Werkschutzes sind (Auszug):

- Tordienst im Eingangsbereich
- Zutrittskontrollen von Personen
- Empfangsdienst
- Ausstellung von Besucherausweisen
- Kontrollen von Fahrzeugen bei der Ein- und Ausfahrt
- Wach- und Streifendienst auf dem Gelände
- Verhinderung von [Diebstahl](#)
- Verkehrsdienst
- Taschenkontrollen
- Überwachung und Kontrollen von Maschinen und diversen Anlagen
- Geheimnisschutz, Spionage- und Sabotageabwehr
- Umweltschutz
- Kontrollgänge
- Abwicklung und Überwachung des Güterverkehrs
- Kontrolle auf Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften
- Räumung des Betriebes bei einer eingehenden Bombendrohung

Leseprobe: Orientierungshilfe „Sicherheitsbranche in Deutschland“

-Für einen erfolgreichen Start in einer boomenden Branche-

- Kontrolle über das Einbringen und Verbringen von Material und Gegenständen in den Betrieb
- etc.

Weiterhin haben die eingesetzten Mitarbeiter im Werkschutz/Objektschutz die sogenannte „Garantenpflicht“, die in § 13 StGB geregelt ist.

§ 13 StGB Begehen durch Unterlassen

(1) Wer es unterlässt, einen Erfolg abzuwenden, der zum Tatbestand eines Strafgesetzes gehört, ist nach diesem Gesetz nur dann strafbar, wenn er rechtlich dafür einzustehen hat, dass der Erfolg nicht eintritt, und wenn das Unterlassen der Verwirklichung des gesetzlichen Tatbestandes durch ein Tun entspricht.

(2) Die Strafe kann nach § 49 Abs. 1 gemildert werden.

In diesem Tätigkeitsfeld kommen zumeist Personen zum Einsatz, die erfolgreich eine Ausbildung (z.B.: geprüfte Fachkraft für Schutz und Sicherheit) im Bewachungsgewerbe absolviert haben. Ihre Bezahlung ist in den gültigen Tarifverträgen geregelt. Zum Einsatz können natürlich auch Personen kommen, die lediglich den Sachkundenachweis gemäß § 34 a GewO erbracht haben. Deren Vergütung liegt unter der der Personen, die über eine anerkannte Ausbildung im Bewachungsgewerbe verfügen.

Die Vergütungen im Separatwachdienst sind von Bundesland zu Bundesland verschieden und bewegen sich zwischen 4,53 Euro in Thüringen und 7,88 Euro in Baden-Württemberg*. Die Gehälter der eingesetzten Personen im Wachschatz richten sich in der Regel nach den gültigen Tarifverträgen oder nach Sondervereinbarungen, die mit dem Auftraggeber oder dem Arbeitgeber vereinbart worden sind.

(*Quelle: Ver.di – Bundesverwaltung mit Stand Januar 2008)

Leseprobe: Orientierungshilfe „Sicherheitsbranche in Deutschland“

-Für einen erfolgreichen Start in einer boomenden Branche-

Tätigkeitsfeld: Geld - und Werttransportfahrer

Für die Tätigkeit als Geld- und Werttransportfahrer benötigen Sie rechtlich gesehen nur eine Unterrichtung nach § 34 a GewO und ein einwandfreies polizeiliches Führungszeugnis.

Der Job des Geld- und Werttransportfahrers - abgesehen von der möglichen Gefährdung - ist sicherlich eines der angenehmsten Berufsfelder in der privaten Sicherheit überhaupt. Die Arbeitszeiten sind fast ausschließlich tagsüber und von montags bis freitags. Die Bezahlung ist ein wenig höher als in verschiedenen anderen Tätigkeitsfeldern. Die Arbeitszeiten an den Wochenenden kommen im Vergleich zu anderen Tätigkeitsfeldern in der Sicherheitsbranche seltener vor. Die Dienstzeiten sind unterschiedlich und bewegen sich durchschnittlich bei ca. 11 Stunden pro Arbeitstag.

Wobei der Dienstbeginn variabel ist und sich in den Zeiten zwischen 06.00 Uhr und 09.00 Uhr bewegt, das Dienstzeitende hängt vom Arbeitsbeginn ab und liegt in der Regel zwischen 15.00 Uhr und 21.00 Uhr. Die Vergütungen sind von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich und bewegen sich zwischen 6,36 Euro in Thüringen und 12,27 Euro in Nordrhein Westfalen.

(Quelle „Stundenlöhne“: Ver.di – Bundesverwaltung mit Stand Januar 2008)

-weiter geht es im eBook-



„Der Knigge für den Personenschutz“

schildert anschaulich, spannend und teilweise amüsant die wichtigsten Dinge der Etikette, die zum Handwerkzeug eines jeden Personenschützers gehören müssen.

Das Buch ist das einzige in seiner Art auf dem deutschsprachigen Markt und ist speziell für Personen, die in der Sicherheit tätig sind, verfasst worden. Es ist das Nachschlagewerk für den Personenschützer und für die Personen, die es einmal werden möchten.

Das Buch ist 100% aus der Praxis für die Praxis: Vom stilvollen Verzehren einer Suppe bis zum Vorfahren an einem Hotel als einziger Personenschützer mit zwei Schutzpersonen sind alle Bereiche detailliert beschrieben.

ISBN 978-3-8370-8156-5, Paperback, 352 Seiten